

# «Bild der Woche» #6

*Kostenlos nutzbare 15'-Unterrichtseinheit (ab Sek I)*

Instruktion für Lehrpersonen



KEYSTONE/Martial Trezzini

## Kontext

In der Nacht auf den 5. Februar 2026 wurde in Genolier im Kanton Waadt ein Bankomat gesprengt. Die Explosion ereignete sich gegen 02 Uhr 20 und verursachte erhebliche Sachschäden an einem Gebäude im Dorfzentrum. Verletzt wurde niemand, die Täterschaft konnte flüchten. Unser Hauptbild zeigt einen Beamten der Fedpol bei der Spurensicherung.

Der Vorfall steht im Zusammenhang mit einer Serie von Bankomatensprengungen, die der organisierten Kriminalität zugerechnet werden. Bereits im Januar 2026 kam es zu Angriffen in Delémont und Savigny. Im letzten Jahr waren es insgesamt 23, im Vorjahr gar 48 Geldautomaten, die in die Luft gesprengt wurden.

Die Wucht der Zerstörung ist jeweils gross: unsere zwei Zusatzbilder zeigen einen Vorfall in Volketswil, wo 2022 die Explosion einen in ein Wohn- und Gewerbegebäude integrierten Automaten komplett zerstörte. Und dann in Stabio im Tessin von 2019, wo ein frei zugänglicher Bancomat nahe der italienischen Grenze nachts mit Sprengstoff angegriffen wurde.

Als Reaktion auch darauf – neben Kostengründen – bauen Banken vermehrt Geldautomaten an exponierten Standorten ab, um Risiken für Anwohner und Gebäude zu reduzieren. Dies führt zu einem zunehmend ausgedünnten Netz von Bargeldbezugsmöglichkeiten.

Interessant ist das u.a. auch deshalb, weil am 8. März 2026 die Schweiz über die Volksinitiative «Bargeld ist Freiheit» abstimmt. Die Initiative fordert, dass Bargeld als Zahlungsmittel in der Verfassung verankert wird und die Versorgung sichergestellt bleibt. Die Sprengungen verschärfen das Dilemma: Während die Initiative den Zugang zu Bargeld garantieren will, zwingt die Kriminalität Banken aus Sicherheitsgründen zum Abbau der Infrastruktur. Befürworter sehen in der Initiative einen Schutz gegen eine rein digitale Welt. Die Gegner, inklusive der Bundesrat mit seinem Gegenvorschlag, über den die Schweizer Bevölkerung auch abstimmt, halten die aktuelle gesetzliche Regelung für ausreichend.



Keystone/Michael Buholzer



KEYSTONE/TI-PRESS/DAVIDE AGOSTA

# Liebe Lehrerinnen und Lehrer

Beim «Bild der Woche» handelt es sich um eine eine approx. **15 Min. dauernde Unterrichtseinheit** auf der Basis eines Nachrichten-Fotos von Keystone-SDA. Der zeitliche Umfang kann aber individuell gestaltet werden.

Ihr könnt es nach Euren Bedürfnissen einsetzen; z.B. zum Wochenauftritt oder zum Wochenabschluss, als Abschluss einer Lektion, zur Auflockerung. Es ist so konzipiert, dass es keine weitere Vorbereitung braucht. Jedes «Bild der Woche» umfasst immer ein Hauptfoto, dessen Kontext sowie einen standardisierten Frageraster. Technisch wird einzig ein **Beamer** benötigt oder ein Farbdrucker, um das Foto ausgedruckt verteilen zu können.

Was soll bei den Schüler:innen erreicht werden?

1. Es wird das **Interesse geweckt** für einen (journalistischen) Nachrichtestoff;
2. Es findet eine Sensibilisierung statt für den Zusammenhang zwischen Sehen, Begreifen und Einordnen einer Nachricht (**Kontextualisierung**);
3. Es wird ein **reflektierter Umgang** mit visuellen Informationsquellen gefördert;
4. Es wird Verständnis geweckt für die **Relevanz** von Nachrichten und damit auch für den **(Foto-) Journalismus**.

## Zum Ablauf der Lektion:

Zur **Aktivierung** wird der Klasse nur das Foto gezeigt, ohne weitere Informationen. Dann könnt Ihr der Klasse Fragen stellen in den Dimensionen **Wissen**, **Wahrnehmung** und **Wirkung**. Am Schluss folgt die **Auflösung**, d.h. Ihr liefert bei Bedarf noch den Kontext, in dem das Foto entstanden ist. Je nach dem liefern wir zusätzlich für die Auflösung noch 2-3 Fotos mit, die den Schüler:innen helfen sollen, den Kontext besser zu verstehen.

Geeignet ist das «Bild der Woche» **ab Sek-I**. Wir achten auf eine altersgerechte Auswahl und verzichten auf politisch, sozial oder kulturell verstörende oder stark kontroversen Ereignisse. Es liegt am Ende aber in der Verantwortung von Euch als Lehrpersonen, das «Bild der Woche» einzusetzen.

Wir schalten das aktuelle «Bild der Woche» spätestens am **Freitag um 18h der Vorwoche** auf [www.usethe news.ch](http://www.usethe news.ch) als PDF zum Download oder zur Online-Nutzung auf. Dort finden sich auch die älteren Ausgaben, die weiterhin genutzt werden können. Die Bildrechte liegen bei Keystone-SDA; entsprechend ist eine Verwendung ausserhalb des schulischen Zweckes ausdrücklich untersagt. Ermöglicht wird dieses Angebot u.a. durch die Volkart Stiftung in Winterthur.

Wir freuen uns über Euer Feedback und wünschen viel Erfolg bei der Nutzung!

Euer UseTheNews-Team

# 1. Schritt: Aktivierung

Die Lehrperson kann die Unterrichtssequenz wie folgt beginnen:

«Wir schauen uns gleich zusammen ein Foto an, das ein Ereignis aus den letzten Tagen zeigt. Bitte schaut das Foto an. Überlegt dabei, um was es sich hier handeln könnte. Ihr dürft **nicht sprechen** und auch **keine Handys/Hilfsmittel** benutzen.»

Dann präsentiert die Lehrperson der Klasse **ohne weitere Information** das mitgelieferte Hauptfoto.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten

## 2. Schritt: Diskussion

Die Lehrperson stellt der Klasse Fragen in drei Dimensionen – ev. ergänzt mit Zusatzfragen:

### **WAHRNEHMUNG :**

«**Was seht ihr?**»

- Wer kennt Person(en) / Gegenstände etc. auf dem Foto?
- Wo spielt sich das Geschehen ab?
- Was passiert/was sieht man auf dem Foto?

### **WISSEN :**

«**Was wisst ihr?**»

- Um was könnte es hier gehen?
- In welchem Zusammenhang steht das Foto?
- Was wisst ihr darüber, was man auf dem Foto sieht?

### **WIRKUNG :**

«**Welche Information transportiert das Foto?**»

- Wie wirkt das, was ihr hier seht, auf euch?
- Was verbindet ihr mit dem, was ihr auf dem Foto sieht?
- Betrifft euch das, was ihr auf dem Foto sieht?

Zeitbedarf: 7-10 Minuten

### 3. Schritt: Auflösung

Die Lehrperson erläutert der Klasse den mitgelieferten Kontext und zeigt ggf. noch die beigefügten weiteren Fotos zum gleichen Ereignis.

Zeitbedarf: 2-3 Minuten